

BürgerInnen - Zeitung



- BürgermeisterkandidatInnen
- BürgerInnenversammlungen
- KandidatInnenreihung

BürgermeisterkandidatInnen

Unsere vier BürgermeisterkandidatInnen stellen sich vor:

Rudolf Erdner



Alter 48 J., verheiratet, unabhängiger Finanzplaner, Absolvent der Donau-Universität Krems mit dem Abschluss Master Of Advances Studies, Umweltgemeinderat, unabhängiger Mandatar in der Wirtschaftskammer NÖ, Aufsichtsratsvorsitzender der SP-AG, Herausgeber von Geld&Ethik im Rahmen des Börsen-Kuriers, Altobmann der Dorfgemeinschaft Füllersdorf

Schwerpunkte: Natur/Menschen/Umwelt, Finanzwirtschaft, Gemeindeentwicklung

Ich habe durch meine Ausbildung sowie durch meine vielen Funktionen, die ich bisher ausgeübt habe oder immer noch ausübe, gute Erfahrungen gemacht, den Menschen zuzuhören, das Gehörte genau zu analysieren und daraus gemeinsame Lösungsvorschläge zu erarbeiten und gemeinsam umzusetzen. Ich

stehe hinter den Menschen und helfe ihnen, ihre Rechte durchzusetzen.

Konsensorientierung und Sachlichkeit halte ich für die Lösungsfindung von Problemen unerlässlich. Vielfach ist die Welt, ihre Aufgabenstellungen nicht krass schwarz/weiß sondern sehr gut schattiert oder gar bunt, wenn man nur genau genug hinschaut. Es gibt immer eine Chance und einen Weg. Dazu braucht es den Mut, hinter die Fassaden zu schauen. Wir müssen die Zukunft gemeinsam unter Einbeziehung aller Interessierten und Betroffenen planen und gefasste Pläne auch gemeinsam umsetzen.

BürgerInnenbeteiligung in Großmugl - ja, das geht! Ich glaube daran und werde es umsetzen.

Ich will Brücken bauen zwischen den verschiedenen Interessensgruppen in unserer Gemeinde.

Helmut Seibert



Alter 46 J., geschieden, 3 Kinder, konzessionierter Elektrotechniker, 1999 Firmengründung, derzeit sechs Mitarbeiter seit 2001 Dorferneuerungsobmann in Großmugl
2002 Arbeitskreisleiter der Projektgruppe „Leitbild Großmugl“
2005 – 2007 Geschäftsführender Gemeinderat und Kernteamleiter des g21- Prozesses der NÖ Dorferneuerung
seit 2005 Gemeinderat

Mir ist wichtig, Gemeinschaft zu leben, niemanden auszugrenzen und miteinander respektvoll umzugehen.

Die Person, ihr Charakter, ihre Werte sind für mich wesentlich, unabhängig von Herkunft, Ausbildung oder politischer Gesinnung. Die Art und Weise an Aufgaben heranzugehen ist entscheidend. Die Einbindung der vielfältigen Stärken unserer BürgerInnen ist Bestandteil einer funktionierenden Bürgerbeteiligung.

Die Information vor, während und nach Abschluss eines Entscheidungsprozesses ist notwendig. So wird die Arbeit für unsere Großgemeinde transparent und nachvollziehbar.

Ehrlich, verantwortungsvoll, flexibel und offen für Veränderungen, teamorientiert, strukturiert & effizient – das ist mein Beitrag für die Großgemeinde Großmugl.

BürgermeisterkandidatInnen

Franz Hübl

Alter 54 J, verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern, seit über 30 Jahren in der EDV der Allgemeinen Bausparkasse tätig (Leiter der Gruppe Software Entwicklung), Gründungsmitglied der ÖTSU Großmugl im Jahr 1978, Sektionsleiter Fussball des Sportvereines ÖTSU Großmugl



Als gebürtiger Großmugler liegt mir meine Heimatgemeinde sehr am Herzen. Unsere Marktgemeinde ist ein schöner Platz zum Leben, zum Erholen und zum Heranwachsen für unsere Kinder. Hier gibt es noch Freiräume und Platz für sportliche Betätigung. Als Jugendlicher musste ich nach Stockerau fahren, um im Verein den Fussballsport ausüben zu können. Daher ist mir der hiesige Sportverein ein ganz besonderes Anliegen, um den Kindern und Jugendlichen in der Großgemeinde die Möglichkeit einer sportlichen Betätigung zu geben.

Meine Familie gibt mir Rückhalt und Kraft und mein Beruf bringt seit über dreißig Jahren jeden Tag eine neue Herausforderung.

Den Gedanken der aktiven Bürgerbeteiligung möchte ich in unserer Großgemeinde etablieren, um die BürgerInnen mit ihren Meinungen und Anliegen in die Entscheidungsprozesse einzubinden.

Information, Transparenz, Konsequenz und Offenheit sind für mich eine Grundvoraussetzung für einen respektvollen Umgang miteinander.

Erika Hübl

Alter 52 J., verheiratet, Mutter von drei Kindern, ausgebildete Kindergartenpädagogin, Direktorin des NÖ Landeskindergartens Korneuburg III i.R., langjährige Personalvertreterin der GÖD-FCG-ÖAAB als Obfrau-Stellvertr. der KindergartenpädagogInnen des Bez. Korneuburg, Gründungsmitglied von netz.werk.mugl, der Freunde des Hollabrunner Waldes, aktiv für Gesunde Gemeinde Großmugl



Aufgewachsen in Stockerau als behütetes Einzelkind, brachte mich vor 34 Jahren die Liebe zu meinem Mann Franz nach Großmugl, wo wir nun seit 17 Jahren gerne wohnen. Schon in meinem Elternhaus lernte ich respektvollen und achtsamen Umgang mit Natur und Traditionen. Ich bin gerne für andere Menschen da und freue mich gemeinsam mit Anderen etwas positiv bewegen zu können. Unterstützt von meiner Familie konnte ich mich auch als Frau und Mutter von drei Kindern in meinem Beruf, bei der Leitung eines großen Kindergartens verwirklichen, sowie meine gewerkschaftlichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten gut erfüllen. **Die Annehmlichkeiten einer intakten Infrastruktur in einer noch lebenswerten und schönen Umgebung zu erhalten, sie zu verbessern und die Selbstständigkeit von Frauen zu unterstützen, ist mir ein Anliegen.** Theaterbesuche, Bücher und Yoga sind mir wichtige Kraftquellen, aber genauso gerne feuere ich unsere Fussballmannschaft an. Da ich weiß, wie wesentlich Begegnung, gesunde Umwelt, ein ehrlicher und offener Gedankenaustausch für alle Menschen ist, freut es mich besonders als Frau, ein neues, offenes Miteinander in Großmugl zu stärken.

BürgerInnenversammlungen in allen Ortschaften der Großgemeinde 18. bis 20. Jänner 2010

Mit verschiedenen Präsentationsteams informierten wir die BürgerInnen in den einzelnen Ortschaften über das Ergebnis unserer BürgerInnenbefragung vom Vorjahr und über die jüngst durchgeführte Vorwahl.



Steinabrunn



Ringendorf



Großmugl



Füllersdorf

Breite Zustimmung

Die von den BürgerInnen genannten Themen fanden allgemeine und breite Zustimmung. Einwände kamen von den Regierenden: Wir haben auch schon eine Umfrage gemacht. Da mussten sie sich aber die Frage gefallen lassen: „Und was habt Ihr damit gemacht? Warum habt Ihr das Richtige nicht umgesetzt?“ Darauf gab es keine Antwort.

Umsetzungsschwächen beheben

Dankbar waren wir auch auf den Hinweis, dass im Jahr 2002 eine Umfrage der Gemeinde 60.000,- Euro gekostet hat. Unsere Umfrage haben wir aus Eigenbeiträgen und Spenden der Kandidaten und Unterstützer als Idealisten selbst finanziert. Sie kostet der Gemeinde keinen Cent.

Zu den 60.000,-: die Gemeinde hat damals ein Qualitätsmanagement und eine Verwaltungsreform, Schulungen für die Mandatäre, die Organisation von Versammlungen und als geringen Kostenanteil die Durchführung einer Befragung von 100 Personen in Auftrag gegeben und dafür die entsprechenden Leistungen erhalten.

Auf die Frage, warum die Verwaltungsreform auf dem Dachboden verstaubt und nicht umgesetzt wurde, bekamen wir keine Antwort. In anderen Gemeinden laufen diese modernen Gemeindemanagementmethoden hervorragend und haben sich längst gerechnet. Leider nicht so in Großmugl, hier wurde die Reform nicht umgesetzt.

Klubzwang verfassungswidrig

Selbstverständlich war auch das Abwürgen des von Landeshauptmann Erwin Pröll geförderten Bürgerbeteiligungsprozesses g21 vor zwei Jahren ein Thema.



Herzogbirbaum



Offendorf



Geitzendorf



Roseldorf



Nursch

Ob das unter dem verfassungswidrigen Klubzwang erfolgt ist oder freie Meinung der regierenden Mandatäre war, darüber gab es gegensätzliche Aussagen. Beides aber ist schlimm genug. Tenor: da wurde das Richtige nicht umgesetzt.

Direkte Demokratie

Ein Einwurf der Regierenden war auch, dass direkte Demokratie noch nirgends funktioniert hat und daher auch in Großmugl nicht funktionieren wird. Naja, wenn sie nicht daran glauben, können sie auch das nicht umsetzen. Es gibt genügend Gemeinden (z.B. Steinbach/ Steyr, Langenrohr, Podersdorf.....) im In- und Ausland, wo direkte Demokratie hervorragend funktioniert. Die U.B.L hat sich sehr gut auf die Umsetzung von direkter Demokratie in Form der Bürgerbeteiligung vorbereitet, sie glaubt daran und wird das auch umsetzen.

BürgerInnenbewegung statt Partei

Fragen ermöglichten uns auch, genau zu erklären, warum man auch als Bürgerbewegung zu einer Gemeinderatswahl antreten kann: das Listenwahlrecht ermöglicht den BürgerInnen eine Kandidatenliste einzureichen, eine BürgerInnen Liste also, analog wie es die Parteien mit ihren Parteilisten tun. Auf den Wahlvorgang bezogen heißen diese Listen dann einheitlich auch Wahlparteien, egal, ob sie tatsächlich von einer Partei gebildet worden sind oder von einer Bürgerbewegung.

Positive Aussagen danach

„Ich kann mir gut vorstellen, dass ich im Land Erwin Pröll wähle, in der Gemeinde aber einer überparteilichen Bürgerbewegung meine Stimme gebe.“

„Es ist Zeit, dass die Parteipolitik ein Ende hat.“

„Erstmals habe ich in der Gemeinde eine wirkliche Wahlmöglichkeit.“

„Ich glaube dem Slogan: Bürgermitsprache: ja, das geht! Verwirklichen kann das aber sicher nur die U.B.L.“

„Endlich können wir mitreden.“

KandidatInnenreihung

Wir bedanken uns bei allen BürgerInnen, die unsere Vorwahl so toll unterstützt haben. Hier präsentieren wir das Ergebnis, welches von einem unabhängigen Institut ausgewertet wurde, in Form unserer Liste.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1. ERDNER Rudolf MAS, Füllersdorf | 20. EHRENSTRASSER Christine, Geitzendorf |
| 2. SEIBERT Helmut, Großmugl | 21. UHRMACHER Hannelore, Großmugl |
| 3. HÜBL Franz, Großmugl | 22. HARRER-URABL Elisabeth, Großmugl |
| 4. HÜBL Erika, Großmugl | 23. KICHLER Getrud, Füllersdorf |
| 5. TEUFELHART Harald, Herzogbirbaum | 24. SUMMERER Eduard jun., Füllersdorf |
| 6. Ing. SIELER Friedrich, Geitzendorf | 25. Ing. NIRSCHL Josef, Steinabrunn |
| 7. SCHUSTER Gerald, Steinabrunn | 26. SCHLEESE Ulrike, Füllersdorf |
| 8. Dr. MUTH Christa, Herzogbirbaum | 27. Mag. SCHOBEL Hermann, Roseldorf |
| 9. WEIGL Erich, Roseldorf | 28. SCHREIBER Martin, Füllersdorf |
| 10. HARRER Martin, Nursch | 29. SKOF Gerhard, Steinabrunn |
| 11. SZABO Ursula, Ringendorf | 30. KR VORREITHER Richard, Füllersdorf |
| 12. LUSTIG Gerhard, Ottendorf | 31. HANKE Eva, Steinabrunn |
| 13. Ing. KATT Matthias, Füllersdorf | 32. PLAZOTTA Sonja, Füllersdorf |
| 14. Ing. SUMMERER Helmut, Füllersdorf | 33. OBERSCHLICK Walter, Großmugl |
| 15. SUMMERER Hermine, Füllersdorf | 34. MATTERSÐORFER Franz, Nursch |
| 16. SCHÖBER Johannes, Großmugl | 35. COLARD Janine, Füllersdorf |
| 17. Dr. ESSER Gerold, Füllersdorf | 36. HANNS Christoph, Herzogbirbaum |
| 18. DI LIEBICH Antje, Füllersdorf | 37. HÜBL Fabian, Großmugl |
| 19. WEINRICHTER Johannes, Großmugl | 38. ZACH Andreas, Großmugl |

An unsere Jugend

Ihr seid die Entscheidungsträger von morgen. Nützt die Möglichkeit eure Meinungen bei uns einzubringen und die Zukunft der Großgemeinde mitzubestimmen. Macht von eurem Wahlrecht am Sonntag, dem 14. März 2010 Gebrauch.

Diesmal ist es auch für die Spätaufsteher oder vorübergehend Verreisten ganz einfach: besorgt euch einfach rechtzeitig am Gemeindeamt eine Wahlkarte. Damit könnt ihr brieflich unabhängig von den kurzen Öffnungszeiten der Wahllokale bis 6:30 am Morgen des Wahltages (Einwurf in den Gemeindebriefkasten) wählen.

Näheres steht auf der U.B.L Homepage www.ubl-grossmugl.at.

BürgermeisterIn durch Vorzugsstimmen

Die KandidatInnenversammlung der **Unabhängigen BürgerInnen Liste** hat einstimmig beschlossen, dass die von den Bürgern und Bürgerinnen erstgereihten vier KandidatInnen im Rennen um das Bürgermeisteramt mit Vorzugsstimmen werben werden. Jene(r) KandidatIn, der/die am Wahltag die meisten Vorzugsstimmen erhält, wird von den U.B.L. Gemeinderäten zu Bürgermeister oder Bürgermeisterin gewählt.

Um schnell und effizient eine umfassende **BürgerInnenbeteiligung** in Großmugl zu erreichen, ist es notwendig, die Mehrheit an Gemeinderäten zu erringen. Damit kann die U.B.L. den Bürgermeister/die Bürgermeisterin stellen. Für die U.B.L. bedeutet BürgerInnenbeteiligung, dass die Bürgerinnen und Bürger über die gesamte Gemeinderatsperiode in Projekte und Entscheidungen eingebunden werden. Alle U.B.L. Kandidaten haben sich verpflichtet, die **U.B.L. Bürgerphilosophie** und das Leitbild der **Marktgemeinde Großmugl** einzuhalten und umzusetzen.

Der große Unterschied: Bei uns zählt der Bürger nicht nur am Wahltag, wir werden die Meinungen der BürgerInnen über die ganze Periode hören, sie in Projekte einbinden und mitentscheiden lassen. Wir haben das gelernt, uns gut vorbereitet und können es umsetzen. Auch unsere neuen Kandidaten werden sich vorbereiten, damit sie ihre Gemeinderatsfunktionen effizient und bürgergerecht wahrnehmen werden.

Unabhängige BürgerInnen Liste und Parteien

Die **Unabhängige BürgerInnen Liste** ist keine ideologisch ausgerichtete Partei, keine Partei mit Parteistatut und Parteifunktionären, sondern eine unabhängige Bürgerbewegung!

Da in Österreich das „Listenwahl-System“ gültiges Recht ist, haben sowohl Parteien als auch BürgerInnen das Recht, Kandidaten für eine Wahl zu nominieren. Diese Kandidaten treten dann bei der Gemeinderatswahl im März 2010 als „Liste“ an – z.B. „Liste 3 - **Unabhängige BürgerInnen Liste**“.

Der Grundstock unserer Arbeit ist die Bürgerphilosophie, das Leitbild der Marktgemeinde Großmugl, eine offene Informationspolitik und eine aktiv gelebte Bürgerbeteiligung. Die BürgerInnen werden in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen, wie folgende Beispiele zeigen

- erfragen der Bürgerthemen - was ist mir wichtig, was sind meine Anliegen, meine Wünsche und Sorgen
- welche Personen sollen mich im Gemeinderat vertreten
- Reihung der Kandidaten durch die BürgerInnen
- Vorstellung der Bürgerthemen und Kandidatenreihung in allen neun Ortschaften

Um dem Bürgerwunsch nach Mitsprache gerecht zu werden, ist es an der Zeit umzudenken und einen neuen Weg gemeinsam zu gehen.

Mit Ihrer Stimme für die **U.B.L. entscheiden Sie über die Zukunft unserer Gemeinde!**



Katerstimmung

ist uns ein Graus,

drum laden wir zum

Heringsschmaus!

E I N L A D U N G

zum BürgerInnentag

am 17. Februar 2010 um 18.30 Uhr

im Gemeindesaal Großmugl

BürgerInnen für BürgerInnen

Ich bin dabei

Adolf Kneifel, Andreas Plazotta, Barbara Preuss, Birgit Duda-Rührlinger, Christa Muth, Christine Ehrenstrasser, Christine Harrer, Christoph Hanns, Doris Ratzer, Edi Summerer, Elfriede Kneifel, Elisabeth Harrer-Urabl, Elisabeth Jegel, Erich Weigl, Erika Hübl, Eva Hanke, Fabian Hübl, Felix Cikanek, Franz Hübl, Franz Mattersdorfer, Friedrich Sieler, Gerald Schuster, Gerald Strobl, Gerhard Lustig, Gerhard Skof, Gerold Eßer, Gertrud Kichler, Gudrun Stindl, Günter Kichler, Hanna Liebich, Hannelore Uhrmacher, Hanni Haumer, Harald Teufelhart, Helga Ruso, Helmut Seibert, Helmut Summerer, Hermann Schobel, Hermi Summerer, Horst Gröstenberger, Jane Schober, Janine Colard, Johann Maurer, Johannes Dungel, Johannes Schober, Johannes Weinrichter, Josef Mayr, Josef Nirschl, Karin Harrer, Karin Kichler, Karl Bauer, Klaus Duda, Lena Kikarski, Leopold Kreitmayer, Lisa Kowar, Manuela Brandstetter, Markus Summerer, Martin Harrer jun., Martin Harrer sen., Martin Schreiber, Matthias Katt, Matthias Schwelch, Monika Forstner, Natalie Gröstenberger, Petra Breitenfelder, Regina Schrödl, Richard Vorreither, Rudi Erdner, Sandra Maxian, Silvia Schober, Sonja Plazotta, Susanne Schönberg-Sturzlbaum, Ulrike Schleese, Ursula Szabo, Walter Oberschlick, Werner Ratzer

U.B.L. Großmugl – Zustellungsbevollmächtigter Rudi Erdner 2002 Füllersdorf 33 Tel. 0664/4021961

E-mail: buergerinfo-mugl@gmx.at Homepage: www.ubl-grossmugl.at

Kontonummer 31.949.480 bei Raiffeisenbank Großmugl, Bankleitzahl 32842